

Mieter genießen jetzt Frischluft

23.09.2014

Die Wohnungsbaugenossenschaft hat Balkone in Werdau-Ost angebaut.

Die Bewohner sind glücklich darüber.

VON ANNEGRET RIEDEL

WERDAU – Maria Marx und Dietlinde Jüstel gehören zu den Mietern in der Pestalozzistraße 82 bis 86 in Werdau-Ost, die sich über einen neuen Balkon an ihren Wohnungen freuen können. „Wenn das unsere Männer noch miterlebt hätten, das wäre schön gewesen“, meinten die Frauen bei einer kleinen Einweihungsfeier, die die gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Werdau organisiert hatte.

Maria Marx ist 1961 in das Haus eingezogen und damit eine Mieterin der ersten Stunde, wie sie sagt. „Wir haben damals 600 Aufbaustunden gemacht und konnten uns dann aussuchen, in welches Stockwerk wir ziehen wollen.“ Beide Frauen entschieden sich unabhängig voneinander für die erste Etage – ein entscheidender Vorteil, wenn man langsam in die Jahre kommt, wie beide sagten. „Ich bleibe hier wohnen, bis ich sterbe“, bekräftigt Dietlinde Jüstel. Die Mieterhöhung wegen des Balkonbaus nehme sie gern in Kauf. „Meine Wohnung ist schön und trotzdem bezahlbar.“ Das findet auch Christina Zens, die seit mehr als 50 Jahren im Haus wohnt. „Ich bin sehr zufrieden und genieße alles, auch das Glasdach über meinem Balkon. So kann ich jederzeit raus gehen, wenn mir danach ist.“

Froh über seine durchweg glücklichen Genossenschaftsmitglieder war zur Einweihungsfeier der Vorstandsvorsitzende des Wohnungs-



Maria Marx (links) und Dietlinde Jüstel wohnen gern in der Pestalozzistraße – und nun noch mit Balkon. FOTO: T. MICHEL

Auf Balkonen ist fast alles erlaubt

Viele Freiheiten genießen die Nutzer von Balkonen in der Pestalozzistraße. „Verboten ist eigentlich kaum etwas. Wir halten uns an das deutsche Mietrecht“, sagt Norbert Gruss. So ist Grillen mit einem Elektro-Grill erlaubt, ebenso wie das Sonnen oder das Rauchen in einem normalen Maß.

verwalters, Norbert Gruss. Im März hatten die Arbeiten in dem Wohnhaus begonnen. Ende August war bis auf Kleinigkeiten alles fertig. „Rund 325.000 Euro haben wir mithilfe von zinsgünstigen Darlehen der KfW-Bank investiert“, sagte er. Neben den Balkonen wurden auch die Fassade des Gebäudes modern

Mit Pflanzen gestalten kann sich jeder seinen Balkon, so lange das Grün nicht zu anderen rüber- oder runterwuchert. Auch die Haltung von Kleintieren, wie Hamstern oder Kaninchen, ist nicht verboten. Feierlichkeiten können auf dem Balkon stattfinden, doch ab 22 Uhr sollte Ruhe sein.

gestaltet und Vordächer über den Hauseingängen angebracht. Die Außenanlagen samt Wäscheplatz wurden verschönert und die baulichen Veränderungen in den Wohnungen finanziert. So hat der Ausgang zum Balkon eine sehr niedrige Schwelle, um vor allem älteren Bewohnern das Leben zu erleichtern. Und noch

Schwieriger wird es, bauliche Veränderungen am Balkon vorzunehmen. Das Anbringen von Sonnendächern oder Markisen kann nur nach Rücksprache mit dem Vermieter erfolgen. Fazit: Erlaubt ist, was Spaß macht, so lange es die Nachbarn nicht über Gebühr belästigt.

ein ganz besonderes Extra bekamen die Bewohner der Pestalozzistraße serviert: eine Grillecke mit massiven Bänken und einem gemauerten Kamin. „Dieser Freisitz ist auch für die umliegenden Bewohner gedacht und soll zu einem Platz für Treffen und Gespräche werden“, sagte Norbert Gruss.